

Kostenlose Hilfe bei Inkontinenz für alle WienerInnen

Utl.: Kontinenzberatung des Fonds Soziales Wien will Handlungsmöglichkeiten bewusst machen =

Wien (OTS) - Es ist ein Tabu, betrifft aber rund eine Million Österreicherinnen und Österreicher: Die Rede ist von Inkontinenz. Inkontinenz, also der Kontrollverlust von Harn- oder Stuhldrang, kann unabhängig vom Lebensalter auftreten und geht meist mit körperlichen und seelischen Beeinträchtigungen der Betroffenen einher. Da setzt die Kontinenzberatung des Fonds Soziales Wien (FSW) an, denn es gibt viele Wege, die eigene Situation zu verbessern.

Nicht alleine: Wege aus der Inkontinenz

Jährlich findet am 30. Juni der Welt-Kontinenztag statt, der die Problematik und damit verbundene Herausforderungen in das Licht der Öffentlichkeit rückt. So soll das Bewusstsein der Bevölkerung für die Behandelbarkeit von Inkontinenz gestärkt werden. Wichtige Anlaufstellen, darunter die FSW-Kontinenzberatung in der Laudongasse, beschäftigen sich ganzjährig mit diesem Thema. Die MitarbeiterInnen informieren zu Gründen für Inkontinenz und zeigen Hilfestellungen auf.

Anonyme und kostenlose Beratung

Rund 5.000 KundInnen nehmen jährlich das kostenlose und auf Wunsch anonyme Beratungsangebot in Anspruch. Irmgard Leiner, die Leiterin der FSW-Kontinenzberatung, kennt die Anliegen und Sorgen der Betroffenen: „Wir wachsen mit dem Anspruch auf, immer sauber zu sein und lernen auch, Harn- oder Stuhlgang bestmöglich nicht zu thematisieren. Sind dann Probleme da, ist klar, dass sich die wenigsten trauen, darüber zu sprechen. Zu groß ist die Scham, Hilfe wird erst gar nicht gesucht. Dabei könnte gegen die Beschwerden sehr viel getan werden und wir bieten dabei kostenlos und gerne auch anonym Unterstützung an.“

Weitere Informationen in der kostenlosen Fachbroschüre

<http://www.mobile-hauskrankenpflege.at/kontinenz/>

oder unter:

http://fsw.at/downloads/broschueren/pflege_betreuung/Inkontinenz.pdf

Kontinenzberatung

Persönliche Beratung nach telefonischer Terminvereinbarung:

Mo - Fr von 7:30 - 15:30 Uhr

Laudongasse 29-31, 1080 Wien

Tel.: +43/1/4000-66503

E-Mail-Beratung: kontinenz@fsw.at

~

Rückfragehinweis:

Fonds Soziales Wien

Iraides Franz

Pressesprecherin

050537920678

0676811866210

iraides.franz@fsw.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/3825/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0077 2019-06-27/10:39

271039 Jun 19

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190627_OT0077